

# **Impuls III: Steuerrechtliche Optionen**

---

**Fachdialog: Geschlechtergerechte Reformen in der Alterssicherung, Berlin**

29.11.2019

**Dr. Ulrike Spangenberg**

Deutscher Juristinnenbund e.V.

**Europäische Kommission (2012)** - Ausbau der privaten Zusatzvorsorge unter Einbeziehung steuerlicher und anderer finanzieller Anreize:

*„Wenn die Kluft zwischen den Geschlechtern nicht noch größer werden soll, weil Frauen derzeit weniger Möglichkeiten haben, zusätzlich für ihr Alter vorzusorgen als Männer, müssen Gleichstellungsaspekte behandelt werden.“*

**Europäisches Parlament (2017)** ,

*„fordert die Überprüfung sämtlicher Anreize des Besteuerungs- und Rentensystems und ihrer Auswirkung auf das geschlechtsspezifische Rentengefälle, unter besonderer Berücksichtigung der von alleinerziehenden Müttern geführten Haushalte“*

### **Steuerliche Förderung der kapitalgedeckten**

**Altersvorsorge:** Riester-, Eichel-, Rürup-Rente

### **Nachgelagerte Besteuerung der umlagefinanzierten GRV**


- (1) Einkommensabhängige Entlastung (bzw. Förderung)
- (2) Zugang zu Angeboten zusätzlicher Altersvorsorge
- (3) Einkommensabhängige Minderung steuerlicher Leistungsfähigkeit

**These:** Besteuerung bzw. steuerliche Förderung verstärkt das geschlechtsbezogene Rentengefälle

## (1) Einkommensabhängige Förderung

- **Private Zusatzvorsorge für Arbeitnehmende/Beamte (Riester):** Beiträge bis zu 2.100 € steuerlich absetzbar/ Beiträge i.H.v. 4% de Bruttoeinkommens
- **Betriebliche Zusatzversorgung (Eichel):** steuerfreie Entgeltumwandlung i.H.v. 8% der BBG
- **Basisaltersvorsorge Selbstständige (Rürup):** Beiträge derzeit bis zu 21.388 €/ 42.776 € (ZV) steuerlich absetzbar

### **Ansparphase:**

- Höhe der Steuererstattung hängt von der Höhe der Beiträge und der Höhe des zu versteuernden Einkommens ab
  - Je höher das Einkommen, desto höher die Erstattung bzw. finanzielle Entlastung
  - Ohne Steuern keine Entlastung
- 
- Geringverdienende werden nicht/kaum/ weniger entlastet

**Table 4. Pension tax relief by gender**

	<i>Overall</i>	<i>Males</i>	<i>Females</i>	<i>Difference</i>
<i>Mean value €</i>	1,933	2,295	1,470	36%
<i>Median value €</i>	1,117	1,336	960	28%
<i>Overall value €m</i>	1,175	783	392	392
<i>Overall value %</i>		67%	33%	50%

Modelled tax relief included for employee contributions, employer contributions to employee pensions and exemption of employee BIK relief for employer contributions.

## (1) Einkommensabhängige Förderung

- **Private Zusatzvorsorge für Arbeitnehmende/Beamte (Riester):** Beiträge bis zu 2.100 € steuerlich absetzbar/ Beiträge i.H.v. 4% de Bruttoeinkommens



### Ergänzende Leistungen für Geringverdienende/ Kindererziehung:

Grundzulage (2018: 175 €);  
Kinderzulage (2018: 300 €);  
*2018: Freibetrag Grundsicherung*

- **Betriebliche Zusatzversorgung (Eichel):** steuerfreie Entgeltumwandlung i.H.v. 8% der BBG



2018: Steuerzuschuss für AG bei arbeitgeberfinanzierten Zulagen (BAV-Förderbeitrag bei Geringverdienenden – gepl. Erhöhung von 144 auf 288)  
*2018: Freibetrag Grundsicherung*

- **Basisaltersvorsorge Selbstständige (Rürup):** Beiträge derzeit bis zu 21.388 €/ 42.776 € (ZV) steuerlich absetzbar



*2018: Freibetrag Grundsicherung*

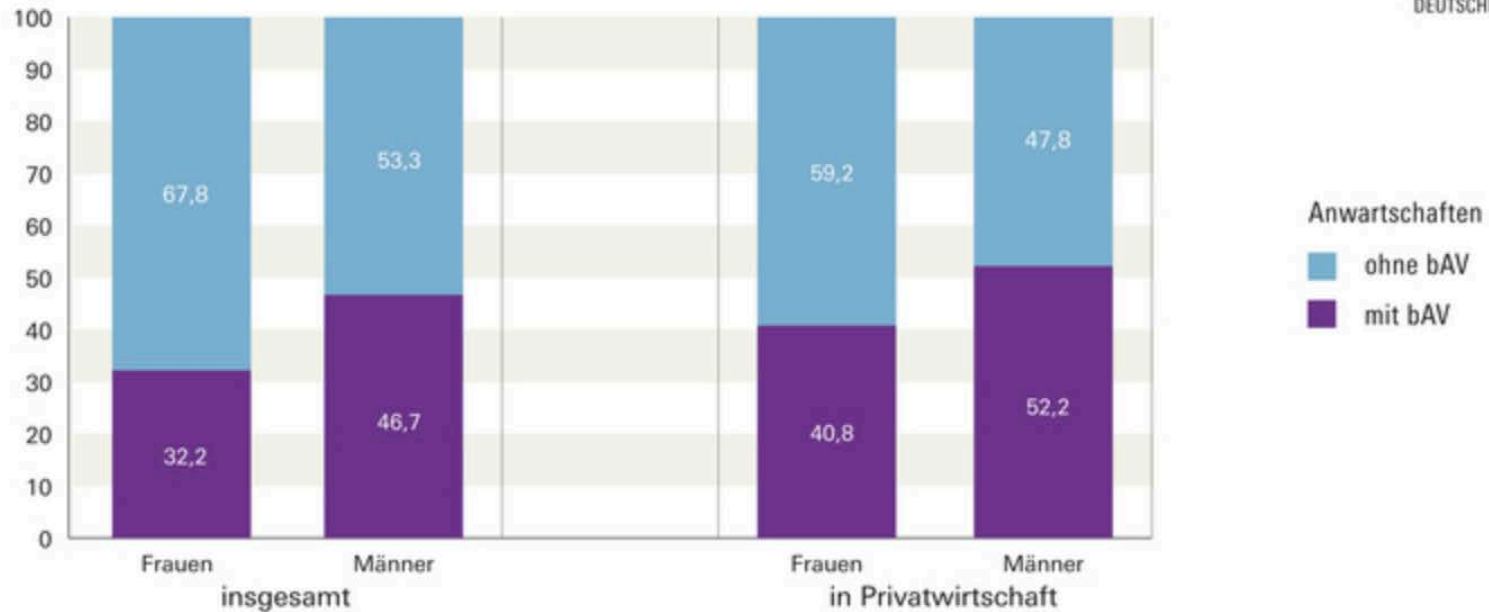
## (1) Einkommensabhängige Förderung

---

ERWERBSPHASE		NACHERWERBPHASE
<b>(1) Einzahlungsphase</b>  Steuerfreiheit/ Absetzbarkeit der Beiträge zu kapitalgedeckter Altersvorsorge  ggf. ergänzende Transferleistungen	<b>(2) Ansparphase</b>  Steuerfreies Ansparen des Kapitals	<b>(3) Auszahlungsphase</b>  Besteuerung der Leistungen

## (2) Zugang zu Angeboten zusätzlicher Altersvorsorge

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen und Männer\* mit Anwartschaften in der betrieblichen Altersversorgung der Privatwirtschaft (bAV) in **Deutschland** (2015), in Prozent



\* im Alter zwischen 25 und 65 Jahren

Datenquelle: TNS Infratest 2016 (AVID 2015)

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2017

**WSI**



### (3) Einkommensabhängige Minderung steuerlicher Leistungsfähigkeit

- Beitragszahlungen zur GRV mindern steuerliche Leistungsfähigkeit (Steuerfreistellung des Existenzminimums)

ERWERBSPHASE		NACHERWERBSPHASE
<b>(1) Einzahlungsphase</b>  Absetzbarkeit der Beiträge zur Gesetzlichen Rentenversicherung - derzeit bis zu 21.388 €/ 42.776 € (ZV)		<b>(2) Auszahlungsphase</b>  Besteuerung der Leistungen

- Steuerentlastung mindert – in Abhängigkeit von der Höhe des Einkommens - faktische Beitragsbelastung

 Beiträge in unteren Einkommensgruppen sind (in Relation zur Höhe der Beiträge) teurer

### **(1) Ausgleich in unteren Einkommensgruppen:**

- Anhebung bzw. Einführung ergänzender Zulagenförderung
- Einführung von Steuererstattungen: Finanzielle Entlastungen ohne Entfallen der Beitragszahlungen (Bsp. Österreich: Steuererstattung für Sozialversicherungsbeiträge)
- ? Norwegen: Geringe Renten bleiben steuerfrei

### **(2) Zugang zu Angeboten der Altersvorsorge:**

Branchenübergreifende Angebote; Gesetzliche Verpflichtung, ...

### **(3) Gleichstellungsorientierte (Gesetzes-) Folgenabschätzung/ Evaluationen im Hinblick auf Rentengefälle, Anwartschaften, Leistungen etc.**

### **(4) Erfassung und Diskussion um Verwendung des finanziellen Volumens der steuerlichen Förderung insgesamt**